

318. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 07. August 2013

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 22.55 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Manfred Mingler, Peter Schlögl, Christoph Nocker, Fritz Hilber, Mair Gerhard für Matthias Meraner, August Strickner, Heidegger Josef für DI(FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker, Paul Hofer

Entschuldigt: Stefan Schlögl, Dr. Wolfgang Meixner (geladenes Ersatzmitglied nicht anwesend).

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über den Weiterbau der letzten 100m Gehsteig.
2. Beschließung der Gestaltung des Parkplatzes beim Fußballplatz laut Planungsvorschlag Büro Huter/Hirschhuber.
3. Beschließung der Asphaltierungsarbeiten von Gemeindewegen.
4. Beschließung der Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp 2137/1.
5. Beschließung der Umwidmung von Freiland in Wohngebiet im Bereich der Gp 2137/1 laut Plan von DI Arch Günter Eberharter.
6. Spendengesuche.
7. Allfälliges.

Beschlüsse

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Bürgermeister alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt den Antrag auf Aufnahme folgenden Punktes:

8.) Vergabe der Vermessungsarbeiten für den Wasserleitungskataster. Der Punkt wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Anschließend wird die Tagesordnung vom BM zur Kenntnis gebracht.

Pkt 1) Der BM berichtet über die Gespräche mit den betroffenen Anrainern Nagele Josef, Gogl Ludwig und Wallasch Roswitha, die durchaus positiv verlaufen sind. Mit Herrn Nagele Peter konnte noch kein Gespräch geführt werden. Bei Zustimmung aller Parteien wäre die Weiterführung der Baumaßnahmen laut Mitteilung des Verhandlungsleiters mit einer Bauanzeige möglich, Durchführungszeitraum Oktober 2013. Es handelt sich exakt um 99 m Gehsteig, die Planung liegt vor, nunmehr soll der Gemeinderat eine Grundsatzentscheidung treffen.

In der folgenden Diskussion wird von GR Mingler angeregt, die Bushaltestelle beim Wienerhof nach Osten in den Bereich der Garage von Jäger Gerhard zu verlegen. Auch für GR Nocker Christoph ist eine optimale Lösung des Projektes unter Einbeziehung der Haltestellensituierung vorrangig.

GR Mingler regt ein diesbezügliches Gespräch mit allen Beteiligten an (Nagele, Wallasch, Jäger), speziell auch mit Peter Nagele bezüglich dessen Gebäude (ehemaliges Geschäft).

VBM Ing. Abulesz: Grundlage für die Weiterführung muss die vorliegende Planung des Büros Huter/Hirschhuber sein.

Der Weiterbau des Gehsteiges gemäß vorliegenden Planunterlagen wird sodann einstimmig beschlossen.

Anschließend bringt der BM ein Schreiben von Herrn Peter Mair bezüglich der Einfahrt in die „Prangergasse“ zur Kenntnis. Peter Mair erläutert die Situation, es geht hauptsächlich darum, dass die Asphaltdecke der „Prangergasse“ ein weiteres Mal um mehr als 10 cm erhöht werden soll und durch diese Maßnahmen ein großer Nachteil für sein Wohnhaus entsteht. Nach eingehender Diskussion wird einstimmig der Wunsch geäußert, die nunmehrige Einfahrt und das bestehende Rigol so zu belassen. Der BM wird diesen Beschluss der Bauleitung umgehend mitteilen.

Pkt 2) Für die Parkplatzgestaltung am Fußballplatz wurden vom Büro Huter/Hirschhuber drei Varianten ausgearbeitet. Die Varianten werden den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht, es wird einstimmig die Variante 1 beschlossen. Von GR Mingler wird vorgeschlagen, für 2-3 Campingwagen ostseitig Standmöglichkeiten vorzusehen, da Strom, Wasser und nunmehr auch WC vorhanden sind. Selbstverständlich wird für den Standplatz eine Gebühr eingehoben werden müssen. Eine genaue Ausarbeitung mit Kostenschätzung wird noch erfolgen.

Pkt 3) Folgende Asphaltierungsarbeiten werden vorgeschlagen:

Im Bereich Mühle beim Haus Nocker, 162

Rauthweg - Richtung Haus Berchtold bis Wald

Teilweise der Talweg

Oberhalb des Hotel Zita – Weiderost

Bereich Neubau Rittler – Oberzäune (muss von Rittler Mauritius beglichen werden)

Greite - Bereich Killinger

Kreuz - Richtung Stadel Heidegger Josef

Bründlgasse zur Gänze

Im Budget sind € 130.000.- vorgesehen (Bedarfszuweisung € 60.000.-). Nach Maßgabe der finanziellen Mittel wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten durchzuführen. Die entsprechenden Teilbereiche werden gemessen und sodann werden von folgenden Firmen Angebote eingeholt:

Rieder, Fröschl, STRABAG, PORR.

Pkt 4) Die Familie Buchauer hat aufgrund der Hofübergabe von Fritz Buchauer um Umwidmung einer Teilfläche der Gp 2137/1 angesucht. Dazu ist auch eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes notwendig.

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, den von Herrn

DI Arch. Günter Eberharter in 6261 Strass im Zillertal, Oberdorf 68, ausgearbeiteten

Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Trins

im Bereich GP 2137/1 mit einer Teilfläche von 1.314 m² laut planlicher Darstellung

und Erläuterungsbericht entsprechend den Bestimmungen des § 64 und § 68

TROG 2011, LGBl. 56/2011, durch 4 Wochen hindurch, das ist vom

Donnerstag, den 08.08.2013

bis einschließlich Donnerstag, den 05.09.2013

während der Amtsstunden im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Personen, die in der Gemeinde Trins ihren Hauptwohnsitz haben, und

Rechtsträgern, die in der Gemeinde Trins eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Ebenfalls steht jeder Nachbargemeinde das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist zur Frage Stellung zu nehmen, ob der Entwurf auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt. Sollte innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Änderung als beschlossen.

Pkt 5) Es wird einstimmig beschlossen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Arch. DI Günther Eberharder in Strass im Zillertal, wonach ein Teil der Gp 2137/1 im Ausmaß von 846 m² von derzeit Freiland gem. § 41 TROG in Wohngebiet gem. § 38(1) TROG umgewidmet werden soll, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.

Pkt 6) An Spenden werden genehmigt: Samariterbund € 50.-

Pkt 7) Der BM berichtet über das Objekt „Salzerhof“, das aus der Konkursmasse der Fa. Hilber Solar zum Verkauf angeboten wird. Er wurde vom Masseverwalter angerufen, dieser hat mitgeteilt, dass er die Angelegenheit abschließen muss und daher eine Veräußerung im Raum steht. Der Preis würde bei ca. € 100.000.- bis € 105.000.- liegen.

Bei einer Besprechung in Sachen Raumordnung (siehe Umwidmung) wurde festgehalten, dass in Trins zu viel gewidmete Flächen vorhanden sind und es dringend notwendig wäre, alte Gebäude zu sanieren. Von den Gemeinderäten wird festgestellt, dass eine Gesamtlösung in Sachen Dorferneuerung vorliegen muss, um Entscheidungen zu treffen.

Nach Diskussion und kurzer Durchrechnung durch GR Thomas Nocker (kommt auf einen max. Preis von ca. € 45.000.- bis € 50.000.-) wird einstimmig beschlossen, dass der BM ermächtigt wird, im Sinne einer Gesamtlösung für das Objekt „Salzerhof“ bis zu einem Preis von max. € 50.000.- zu bieten.

Der BM berichtet über folgende durchgeführte bzw. noch durchzuführende Maßnahmen:

Sämtliche Wasserleitungspunkte wurden gekennzeichnet;

Die Sanierung der Mauer an der Kirchgasse wird nach Abschluss der Arbeiten der Ortsdurchfahrt in Angriff genommen;

Sanierung der Lawinenverbauung ist abgeschlossen;

Der Schutzdamm im Rauth muss um 3 m erhöht werden, eine Begehung mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung hat stattgefunden, ebenso wurde bereits um Verbauung der Finetzer-Riese Lawine angesucht, da der Wohnblock im Mittleren Galtschein in der Roten Zone liegt;

Die Arbeiten zur Wasserfassung auf St. Magdalena beginnen am Montag, den 12. August, hierzu sind Hubschrauberflüge notwendig;

Die Wasserleitung zwischen „Kleiseler“ und „Schleifer“ wurde zusammengeschlossen, die Wegfrage muss noch geklärt werden (unterschiedliche Meinungen bez. Wegbreite).

GR Fritz Hilber teilt mit, dass seine Frau Ramona ab 01.10. 2013 die Parkplatzkontrolle nicht mehr durchführen kann , da sie eine fixe Arbeitsstelle bekommen hat.

Der Termin für die Jungbürgerfeier wird mit Freitag, 25. Oktober fixiert. Als Geschenk wird das Buch von Michael Forcher „ Tirols Geschichte in Wort und Bild“ überreicht, da mit einer Fertigstellung der Trinser Chronik nicht zu rechnen ist. Die Programmgestaltung wird von GR Mingler ausgearbeitet.

Von GR Christoph Nocker wurden vier Angebote für die Trennwände bei den WC`s am Sanitärgebäude eingeholt:

| | |
|---------------|--------------------|
| Fa. REUPLAN | € 448,89 ohne MwSt |
| Fa. Thielmann | € 585,00 „ |
| Fa. Schindl | € 687,00 „ |
| Fa. Albel | € 720,00 „ |

Es wird einstimmig beschlossen, die Trennwände bei der Fa. REUPLAN anzuschaffen (Christoph Nocker).

Zusatzpunkt 8:

Zur Vermessung des Wasserleitungskatasters wurden drei Zivilingenieure zur Anbotstellung eingeladen und zwar:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| DI Hubert Wild, Innsbruck | € 3.940,- ohne MwSt. |
| DI Bernhard Thurner, Wattens | € 4.500,- „ |
| DI Wolfgang Jäger, Trins | € 4.200,- „ |

Bei DI Wolfgang Jäger handelt es sich um einen einheimischen Vermesser, der für die Gemeinde schon sehr viele Arbeiten zur besten Zufriedenheit erledigt hat, es wird daher die Vermessung an Herrn DI Wolfgang Jäger vergeben.